

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle

Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Generaldirektion
Bezeichnung der Stelle	Regionaldirektor*in der Region Süd – Klinik Landstraße und Klinik Favoriten
Name Stelleninhaber*in	N.N.
Erstellungsdatum	24.03.2026
Bedienstetenkategorie/Dienstposten- plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	Sondervertragsbedienstete*r, S100, SV
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung)	Management Allgemein, Management I, Modellstelle MG_I, W1/23

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches

	Bezeichnung der Stelle	Name(n) (optional zu befüllen)
Übergeordnete Stelle(n)	Generaldirektorin des Wiener Gesundheitsverbundes	
Nachgeordnete Stelle(n)	Abteilungen und Stabsstellen des Regionalmanagements, Fachdirektor*innen (KOFÜ- Mitglieder) der Kliniken der Region	
Wird bei Abwesenheit vertreten von	Einer*Einem Fachdirektor*in (einem Mitglied einer Kollegialen Führung) aus der Region Süd	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	-	

Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz	-	
Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)	Personal- und Finanzkompetenz für die Region Süd	
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Allen Organisationseinheiten des Wiener Gesundheitsverbundes	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Magistratsdienststellen, Prüf- und Kontrolleinrichtungen, relevante externe Partner*innen und Organisationseinheiten	
Anforderungscode der Stelle		
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)	14 Mitarbeiter*innen (im Aufbau des Regionalmanagements sowie Fachdirektor*innen der Region Süd zugewiesenen Kliniken)	
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten	-	
Kund*innenkontakte	Nicht relevant	
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen	-	
Dienstort	Wien	
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	Gleitzeit nach den geltenden Bestimmungen	
Beschäftigungsausmaß	40 Wochenstunden, Vollbeschäftigung	
Mobiles Arbeiten	☒ Ja, entsprechend interner Regelung. ☐ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.	

Stellenzweck

Die Regionaldirektor*in hat eine bedarfsgerechte, qualitäts- und patient*innenorientierte Versorgung unter Einhaltung der budgetären Vorgaben des Vorstandes sicherzustellen. Sie*Er leitet die Organisationseinheit „Regionalmanagement Süd“ und nimmt zudem die monokratische Leitung der in die Region eingegliederten Kliniken wahr. Sie*Er trägt Gesamt- und Letztverantwortung für den operativen Betrieb. Die Kliniken erbringen die entsprechenden definierten Versorgungsleistungen in der Region nach den Prinzipien der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, wobei die Regionaldirektor*in die Letztverantwortung trägt. Dabei sollen unter Beachtung der vom Vorstand festgelegten Rahmenbedingungen und Ziele Standortsynergien und Effizienzpotentiale innerhalb der Region gehoben und die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung sukzessive verbessert werden. Sie*Er trägt die Verantwortung für den Aufbau der zur Erfüllung des Stellenzwecks erforderlichen Organisation.

Hauptaufgaben

Führungsaufgaben (nur bei Modellfunktion mit Personalführung auszufüllen):

- Führung der Leiter*innen der Fachdirektionen der Kliniken sowie der Abteilungen und Stabsstellen der Region
- Wahrnehmung der täglichen Managementaufgaben (u.a. Arbeitsaufzeichnungen, Genehmigungen, Mitarbeiter*innengespräche)
- Personalmanagement der Organisationseinheit analog den Organisationsvorgaben
- Personalentwicklung mit Fokus auf die benötigten Kompetenzen zur Aufgabenerfüllung
- Mitarbeiter*innenführung durch Festlegung und Leben von partizipativen Führungsgrundsätzen
- Durchführung von MOG, TOM, als Führungstool zur Weiterentwicklungsmöglichkeit der Mitarbeiter*innen
- Mitarbeiter*innenbeurteilung analog der Organisationsvorgaben
- Steuerung und Kontrolle der Organisationseinheit (u.a. IKS, Budgetverantwortung, Monitoring von Fehlzeiten, Leistungsprämien, Erarbeitung von Arbeitsabläufen und Prozessen, Einleiten von kontinuierlichen Verbesserungsprozessen)
- Delegation und Verteilung der zu erbringenden Aufgaben an die Mitarbeiter*innen
- Einschätzung, Begutachtung und Bewertung der Arbeitsergebnisse
- Festlegung und laufende Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation (Prozessoptimierung) unter besonderer Bedachtnahme auf eine Orientierung an den Bedürfnissen der Patient*innen im Sinne der Strategien für die Qualitätsarbeit im Wiener Gesundheitsverbund (WIGEV)
- Erarbeitung und Realisierung von Kosten- und Leistungszielen nach den Richtlinien und Vorgaben des Vorstandes
- Optimierung des Leistungs- und Finanzcontrollings

- Optimierung der erforderlichen Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen des WIGEV, Dienststellen des Magistrats und externen Stellen
- Optimierung des Berichtswesens innerhalb der Region sowie gegenüber dem Vorstand
- Weiterentwicklung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen für eine langfristige Qualitätssicherung für höchste Patient*innen- und Mitarbeiter*innensicherheit
- Sicherung eines langfristigen Substanzerhalts von Anlagen (Gebäuden, Haus- und Betriebstechnik, Medizintechnik etc.) und einer zeitgemäßen Infrastruktur für die Nutzung wegweisender Technologien

Aufgaben der Fachführung:

- Geschäfts- und Betriebsführung der Region, unter Berücksichtigung der Gesamtinteressen des WIGEV, insbesondere Verantwortung für eine effiziente, effektive und wirtschaftliche Besorgung der Aufgaben (Ergebnisverantwortung)
- Herausgabe von Richtlinien und Dienstanweisungen sowie Kontrolle deren Umsetzung innerhalb der Region auf Basis der Vorgaben der GED

Hauptaufgaben:

- Leitung Ihrer Organisationseinheit und die Aufsicht über die nachgeordneten Bediensteten und Sicherstellung des rechtskonformen Betriebs der in die Region eingegliederten Kliniken.
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Erfüllung der Dienstpflichten durch geeignete Controlling- und Kontrollmaßnahmen
- Berichterstattung an den Vorstand und das Aufsichtsgremium
- Sicherstellung des Einsatzes von Qualitätssicherungssystemen sowie die Einrichtung interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme
- Krankenanstaltenrechtliche monokratische Leitung der Kliniken der Region
- Umsetzung der Unternehmenspolitik und der Unternehmensziele des WIGEV
- Entwicklung und Umsetzung von regionsspezifischen Strategien
- Schaffung von regionsspezifischen und teilunternehmungsweiten Rahmenbedingungen
- Ergebnisverantwortung für die der Region zugeordneten Einheiten
- Gesamtverantwortung für die Planung und Organisation des Klinikbetriebs innerhalb der Region
- Koordination der Leiter*innen der Fachdirektionen der Kliniken sowie der Abteilungen und Stabsstellen der Region
- Abschluss von Zielvereinbarungen mit den Fachdirektor*innen zur Einhaltung der Budgetvorgaben
- Abschluss von Zielvereinbarungen mit den Fachdirektor*innen mit betrieblichem Schwerpunkt, v.a. zur periodischen Leistungsplanung
- Kontinuierliches und sichtbares Bekenntnis zur Einhaltung der für den WIGEV relevanten Rechtsvorschriften, insbesondere durch nachvollziehbare Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen (z.B. Compliance-Workshops über erkannte Regelverstöße)

- Zero-Tolerance für Korruption, insbesondere durch das Setzen von effektiven Maßnahmen zur Prävention und frühzeitigen Aufdeckung von Regelverstößen
- Vertretung innerhalb des Aufgabenbereiches nach außen
- Wahrnehmung der verwaltungsstrafrechtlichen Verantwortung im Sinne des § 9 Abs. 1 Verwaltungsstrafgesetzes 1991 - VStG sowie jener einer Entscheidungsträgerin bzw. eines Entscheidungsträgers im Sinne des § 2 Abs. 1 Verbandsverantwortlichkeitsgesetz - VbVG

Unterschrift Stelleninhaber*in:

.....

Name Stelleninhaber*in:

Unterschrift Vorgesetzte*r:

.....

Name Vorgesetzte*r:

Wien, am